

Barockes „Rundum-Paket“ geschnürt

Schlemmer-Essen und Tanz im Rathaussaal – Rosenroth-Festspiele werfen Schatten voraus

Sulzbach-Rosenberg. (kök) Einst lud Pfalzgraf Christian August seine Untertanen zum großen Festmahl – Anlass war sein 50-jähriges Regierungsjubiläum. Nun wurde im Großen Rathaussaal wieder geschlemmt und gefeiert – und das ganz im Stile der glorreichen Pfalzgrafenzeit. Die Verantwortlichen der Knorr-von-Rosenroth-Festspiele luden zu einem Abend, der alle Sinne ansprach.

Ein wahres barockes Rundum-Paket wurde den Gästen geboten – eine wahre Augenfreude allein schon der geschmückte Saal mit den festlich gedeckten Tischen. Claudia Roth vom Blumengeschäft Rosenroth entfaltete mit ihrer Dekoration barocke Üppigkeit in Weiß und festlichem Grün.

Hofkanzler begrüßt

350 Jahre nach seinem „Chef“, dem Pfalzgrafen, lud dessen Hofkanzler persönlich zum großen Fest. Günter Haller hieß in der Rolle Christian Knorr von Rosenroths zusammen mit 1. Bürgermeister Gerd Geismann seine Gäste willkommen. Er führte gekonnt galant durchs Programm. Der Hofkanzler berichtet, wie es damals beim Festmahl des Pfalzgrafen zuging. Eine



Eine wahre Augenfreude war die Tanzgruppe „Laetissime Saltemus“ in ihren farbenfrohen Barockkleidern mit typischen Tänzen aus der Zeit Knorr von Rosenroths.

Bilder: kök (2)

Besonderheit war damals, dass die Gäste Krüge, Messer, Löffel, Teller, Servietten und Tischtücher mitnehmen durften. Zu einem Barockmahl gehörte neben kulinarischen Gaumenfreuden auch ein künstlerisches Rahmenprogramm. „Tanz, Musik und erbauliche Gedanken“ versprach die Einladung. Die Pfalz-Sulzbachische Hofmusik stimmte schon zu Beginn

die Gäste musikalisch auf die Barockzeit ein, versüßte das Dessert und machte das Festessen akustisch zu einem Genuss.

Die Auftritte der Tanzgruppe „Laetissime Saltemus“ machten das Barockgefühl auch optisch erlebbar. In üppigen farbenfrohen Kostümen, extra aus Berlin gebracht, bewegten sich die Damen würdevoll und zeigten typische Tänze aus der Zeit Knorr von Rosenroths. Die Erläuterungen lieferte Sepp Lösch, der sich schon in seinem Kostüm, das er in der Rolle des Jupiters bei den Festspielen tragen wird, präsentierte.

Schule des Lebens

Tanz war im Barock nicht reines Freizeitvergnügen, sondern „Schule des Lebens“. „Laetissime Saltemus“ begeisterte die Gäste mit englischen Country Dances und überraschte mit dem „Pferde-Branle“, einem Tanz, der das Liebesspiel der Pferde nachemp-

findet. Für die erbaulichen Gedanken sorgte Schauspielerinnen Sophia Ryssel, die im Festspiel die Rolle der Luna verkörpert. Sie zitierte aus dem Neuen Helicon Knorr von Rosenroths und bewies, dass der Hofkanzler nicht nur philosophisch, sondern teilweise sehr klar und mit Witz und Ironie schrieb.

Ein Höchstgenuss

Neben aller künstlerischen Vielfalt war natürlich das Essen die Hauptattraktion. Jakob Klan vom Gasthaus „Bayerischer Hof“ zauberte mit seinem Team barocke Höchstgenüsse. Ob Königinnensuppe, das königliche Gemüse Spargel oder pfalzgräflicher Schlemmerbraten vom Rind – das Fünf-Gänge-Menü stand einem pfalzgräflichen Festmahl nicht nach. Nach kulinarisch anspruchsvollen und künstlerisch genusslichen Stunden verabschiedete Knorr von Rosenroth seine Gäste augenzwinkernd mit der Bitte, doch Besteck und Teller hier zu lassen. . .



Zitierten gemeinsam aus dem „Neuen Helicon“: Sepp Lösch in seinem Jupiter-Kostüm, Günter Haller als Knorr von Rosenroth und Sophia Ryssel als Göttin Luna (von links).

Bayern und Böhmen

Ausstellung „Autorenkontakte“ im Literaturarchiv

Sulzbach-Rosenberg. (fab) Im Rahmen der Landesausstellung „Bayern - Böhmen“ vom Haus der bayerischen Geschichte wurde das Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg als ostbayerischer Treffpunkt für das Begleitprogramm zur Hauptausstellung in Zwißel ausgewählt. Also steht der Sommer im Zeichen der deutsch-tschechischen beziehungsweise bayerisch-böhmischen Nachbarschaft.

Den Auftakt macht die Ausstellung „Literarische Nachbarschaft. Deutsch-tschechische Autorenkontakte vom Prager Frühling bis zur samtenen Revolution“. Während der Ausstellung (15. Juni bis 14. Oktober) gibt es zahlreiche Veranstaltungen. Anlässlich der Eröffnung liest der Prager Autor Jaroslav Rudis aus seinem Buch „Grandhotel“. Eintritt sechs Euro, ermäßigt vier, Schüler ein Euro.

Alte Druckerei erwacht zum Leben

„Seidel-Vorhang“: Am 10. Juni erste Kulturveranstaltung

Sulzbach-Rosenberg. (lm) Endlich – es ist soweit: Am Sonntag, 10. Juni, um 19 Uhr steigt nach intensiver Vorbereitung die „Vor-Premiere“ im Wotschack-Haus am Luitpoldplatz: Hinterhof und Maschinensaal der einstigen Buchdruckerei J. E. v. Seidel werden ab sofort ein unnachahmliches Ambiente für Kunst, Kultur und Kommunikation bieten.

nur das örtliche Kulturleben, sondern wird auch den Sulzbacher Marktplatz allmählich positiv beleben.

Die „erste Klappe“ fällt für ein Konzert mit kleinen kulinarischen Begleiterscheinungen: Das in Sulzbach-Rosenberg bereits gut bekannte „Duo Orphée“ und die seit eineinhalb Jahren aufspielende Barockformation „Pfalz-Sulzbachische Hof-Musik“ liefern musikalische Kurzweil aus Geschichte und Gegenwart. Das Team der Buchhandlung Dorner sorgt für Labung durch edle Getränke und köstliche Produkte heimischer Gaumenverwöhner.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, lediglich Speis und Trank sind „nicht ohne“. Spenden (zur Renovierung des Cembalos der Städtischen Sing- und Musikschule) sind gerne willkommen. Aus Raumgründen ist die Zahl der Besucher auf maximal 199 begrenzt.



Natürlich durften auch die jungen Gänse von Paul Royer nicht fehlen – das freute vor allem die Kinder.

Bilder: kök (2)

Gänsanger und Rosenpfad Hand in Hand

Sulzbach-Rosenberg. (kök) Beim vierten Mal hat es endlich einmal mit dem Wetter geklappt: Beim Gänsangerfest der Rosenberger Kirwaleit schien größtenteils die Sonne. Und so kamen die Gäste auch in Scharen, um mit dem Fest auch den Auftakt zur Sommer-Freilust-Saison zu feiern.

Die Kirwaleit ließen sich nicht lumpen und boten neben kulinarischen Genüssen und süffigem Bier auch beste musikalische Unterhaltung. Am Samstag spielten die Alfelder Musikanten auf und am Sonntag präsentierte sich die neue Kirwaband „Waggala“ erstmals in Rosenberg.

Bei der Eröffnung sprach Obermattador Andreas Royer davon, dass die Kirwaleit mit dem Fest den Ortsteil voranbringen möchten. Dafür dankte 1. Bürgermeister Gerd Geismann und er bat darum, die positiven Veränderungen in Rosenberg immer wieder in die Öffentlichkeit zu tragen.

Dazu gehört auch der Rosenpfad, der wieder hergerichtet wurde. Ihn stellte Sepp Lösch zusammen mit 3. Bürgermeister Michael Göth vor. Dabei betonte Lösch, dass keine Stadt soviel Bezug zu edlen Blumen habe wie Sulzbach-Rosenberg: „Wir haben die Lilie und die Rose im Wappen.“ Daraus sei die Idee zum Rosenpfad entstanden. Lösch und Göth dankten allen, die sich als Paten nun um die Stationen kümmern.

Nach dem Niedergang der Maxhütte würden neben den nun wieder positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kulturelle Akzente gesetzt. Die Rosenberger feierten mit ihren Gästen am Sonntagabend noch bis spät in die Nacht.



Am Sonntag heizte die Gruppe „Waggala“ den Gästen am Gänsanger noch bis in die Nacht ein – sie kam prima an.

KURZ NOTIERT

Anforderungen an einen Unteroffizier

Sulzbach-Rosenberg. (ge) Am Donnerstag, 31. Mai, spricht um 19.30 Uhr im Sportpark der Leiter der Unteroffiziersschule des Heeres Weiden, Oberstleutnant Henn, bei einem Vortrag zum Thema „Anforderungen an den Unteroffizier des Heeres im Hinblick auf den Transformationsprozess der Bundeswehr“.

Dazu lädt der Kreisverband des Außen- und Sicherheitspolitischen Arbeitskreises der CSU (ASP) alle interessierten Bürger ein.

KIRCHEN

Ausflug zu Pfarrer Brechenmacher

Sulzbach-Rosenberg. (wbe) Der Katholische Frauenbund St. Marien fährt am Montag, 4. Juni, nach Neustadt/Donau zum ehemaligen Pfarrer Fritz Brechenmacher.

Zunächst wird eine Wallfahrtskirche besichtigt, anschließend bei einem Spargelbauer zu Mittag gegessen. Gegen 13.30 Uhr erfolgt die Weiterfahrt nach Kehlheim, von dort Schifffahrt auf der Donau nach Weltenburg. Nach der Einkehr Rückfahrt.

Die Fahrtkosten betragen 15 Euro zuzüglich Schifffahrt. Gäste sind willkommen. Abfahrt ist um 8.30 Uhr bei der Firma Reisima.

Die weiteren Haltestellen werden noch bekannt gegeben. Anmeldungen bei Gerda Meister, Telefonnummer 3139.